

# Ein märchenhaftes Tanzvergnügen

Bei den Festungstagen wird ein Erfolg des Vorjahres fortgesetzt

Im Rahmen der Saarlouiser Festungstage wird es eine Neuaufgabe der Märcheninsel geben. Dabei arbeitet Choreograf Andreas Lauck mit der international renommierten Textilkünstlerin und Kostümbildnerin Margarete Palz aus Zweibrücken zusammen.

Von SZ-Mitarbeiter  
Oliver Morguet

**Saarlouis.** Es ist wie bei guten Filmen. Im Erfolgsfall gibt es eine Fortsetzung, oder der Stoff wird neu aufgearbeitet. Und so steht die Märcheninsel des Saarlouiser Tanzstudios Andreas Lauck, die im vergangenen Jahr bei fünf ausverkauften Vorstellungen rund 1000 Besucher anlockte, in diesem Jahr als „Märcheninsel Reloaded“ auf dem Programm. Für die Neufassung arbeitet Andreas Lauck eng mit der Künstlerin Margarete Palz aus Zweibrücken zusammen. Rund 40 ihrer Kostüme, die sonst weltweit in Ausstellungen gezeigt werden, kommen bei den Aufführungen am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juli, zum Einsatz.

Den Kontakt zwischen Palz und Lauck stellte die Saarlouiser Kulturamtsleiterin Heike Breitenmoser her. „Anfangs war nur von ein, zwei Kostümen die Rede, daraus wurden dann schnell fünf bis zehn, und jetzt sind es rund 40“, berichtet Lauck. „Die Chemie zwischen uns hat von Anfang an gestimmt“, betont der Choreograf. So wurde die Aufführung in enger Abstimmung mit Margarete Palz entwickelt: „Bei einem Ortstermin haben wir gemeinsam festgelegt, welches Kostüm wo und wie in Szene gesetzt wird.“

Die Aufführungen beginnen



Sebastian Spahn (hinten) und Jessica Neugebauer (vorne) präsentieren am Saarlarm zwei der 40 Kostüme der Textilkünstlerin Margarete Palz. FOTO: OLIVER MORGUET

jeweils am Katerturm beim Saarlouiser Hallenbad Aqualouis. Von dort geht es dann in Richtung Vauban-Insel. „Das Märchentema wird dabei abstrakter als im vergangenen Jahr behandelt, es geht mehr darum eine märchenhafte Atmosphäre zu schaffen“, fasst Lauck die Idee zusammen. Auch werden diesmal nicht alle Gruppen des Tanzstudios mitwirken, sondern nur ausgesuchte Formationen und Ein-

zelakteure. Mit dabei ist unter anderem die Saarlouiser Spitzenformation „autres choses“.

Margarete Palz fertigt ihre kunstvollen Kleider aus Fotopapier, das sie zerschneidet und zu ihren Kreationen neu zusammenfügt. Manchmal bleiben die Motive im Kostüm erhalten, mal ergibt sich daraus nur ein interessantes Farbenspiel. An jedem der Kostüme hat Margarete Palz drei bis vier Monate gearbeitet, das heißt alleine in Saarlouis sind rund 13 Jahre ihres künstlerischen Schaffens zu bewundern.

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 14 Uhr, und dann alle 20 Minuten bis 17.40 Uhr. Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt zehn Euro) im Tanzstudio Andreas Lauck (tanz S.A.L.), bei der Tourist-Info im Saarlouiser Rathaus, bei Ticket regional und im Internet.

## ZUR PERSON

**Margarete Palz** wurde 1937 im heutigen Ostrava in der Tschechischen Republik geboren. Von 1957 bis 1961 studierte sie in am Hochschulinstitut für Kunst- und Werk-erziehung an der Werkkunstschule Saarbrücken sowie Kunstgeschichte an der Universität des Saarlandes und der Freien Universität Berlin. Von 1966 bis 2000 lehrte sie als Kunsterzieherin am Hohenfels-Gymnasium Zweibrücken. Seit 1990 gestaltete sie „Kunstkleider-Unikate“ aus Großfotos in Zusammenarbeit mit dem Saarbrücker Fotografen Gerhard Heisler. 2006 erhielt sie einen Lehrauftrag an der Mode-Design-Schule Zürich. Sie lebt und arbeitet in Zweibrücken.

om

[www.  
ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)